

Die verschiedenen Stationen beschreiben die letzten Tage von Jesus, beginnend mit dem Einzug nach Jerusalem am Palmsonntag bis zu seiner Auferstehung. Auf Infotafeln finden sich jeweils eine Beschreibung der dargestellten Situation, Impuls-Fragen, Aktionen und kurze Videoclips. An einigen Stationen kann man selbst aktiv werden oder darf etwas mitnehmen.

Ganz am Anfang des Weges steht ein Korb mit Steinen. Jeder soll einen Stein mitnehmen. Was man damit machen soll? Das zeigt sich an einer der letzten Stationen. Außerdem sind entlang des Weges viele rote Herzen aufgehängt und am Ende des Osterwegs sieht man dann, ob man alle Herzen entdeckt hat.

Doch wer den interaktiven Osterweg in Enzklösterle besuchen möchte, muss sich beeilen, denn er ist nur noch bis zum Sonntag, den 7. April, zu sehen. (cb)



Das Grab ist leer - Jesus ist auferstanden!

### Tolles Gemeinschaftserlebnis: Musical der Fünf-Täler-Schule

#### Konkurrenzkampf bei den Göttern

Zweimal „volles Haus“ vermeldeten die Verantwortlichen bei der traditionellen Musicalaufführung der Klasse 5 der Fünf-Täler-Schule im Ludwig-Hofacker-Haus – und das zu Recht. Die nahezu 70 Schüler sangen und schauspielerten, dass es eine wahre Freude war und brachten die „Götterolympiade“ überzeugend auf die Bühne. Das Stück wurde an zwei Abenden aufgeführt, an denen die Besetzung der Rollen wechselte, sodass jedes Kind zum Zuge kam – entweder in einer Solopartie oder im Chor.



Das Gemeinschaftsprojekt „Musical“ war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Fotos: Gaby Göbel

Konrektorin Tanja Insinna begrüßte die anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwister der Schauspieler ganz herzlich und erläuterte, dass nicht nur Paris im Jahr 2024 eine Olympiade habe, sondern auch Bad Wildbad. Die Schüler seien alle bereit, ihr Bestes zu geben und so erklärte sie, „die Spiele für eröffnet“.

#### Wer ist der/die Beste im Olymp?

Das Musical „Götterolympiade“ beschrieb auf witzige Weise, den Konkurrenzkampf der Götter im Olymp. Papa Zeus und Mama Hera wussten jedoch ihre Kinder mit einem Wettkampf, der „Götterolympiade“, von ihren Streitereien abzulenken. Jedes „Götterkind“ sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten einen Tag lang die Geschicke auf der Erde bestimmen. Götterbote Hermes war dazu eingeteilt, dies zu beobachten und Rückmeldung an Zeus und Hera zu geben.



Götterbote Hermes erstattet Bericht an Zeus und Hera, aufmerksam beobachtet vom Chor.

Der starke Ares (Gott des Krieges) wollte mit Kampfgeist beeindrucken, was damit endete, dass sich die Menschen gegenseitig ausrotteten. Die eitle Aphrodite (Göttin der Schönheit) trug zur menschlichen Langeweile bei, weil sich alle nur noch mit ihrer eigenen Schönheit beschäftigten. Die kluge Athene (Göttin der Weisheit) überforderte die Menschen, die vor lauter Forschen und Lernen keinen Schlaf mehr fanden. Unter der Herrschaft von Dionysos (Gott des Weines) waren alle nur am Feiern und Trinken. Und unter Apoll (Gott der Künste) beschäftigten sich die Menschen nur noch mit „brotloser Kunst“ im wahrsten Sinne des Wortes – keiner hatte mehr Zeit zum Essen und Trinken. Täglich berichtete Hermes über die aktuellen Zustände an die Göttereltern, sodass Zeus jeweils mit geschleuderten Blitzen, Donnergerollen und Unwettern dem Treiben ein Ende bereiten musste.



Ares, Aphrodite, Athene, Dionysos und Apoll (von rechts) streiten darum, wer der oder die Tollste im Olymp ist.

#### Am Ende gewinnt die Unterschiedlichkeit

Zum versöhnlichen Ende der „Götterolympiade“ erwiesen sich die Menschen dann als sehr vernünftig. Sie kombinierten alle „göttlichen“ Eigenschaften miteinander, waren schön, klug, siegreich, kreativ und konnten alle gemeinsam feiern. Musikalisch wurde dies im letzten Song so ausgedrückt „Denn wir sind wie wir sind – ganz und gar verschieden und nicht alle gleich“.

Unter tosendem Beifall und mit einer laut geforderten Zugabe endete der kurzweilige Musicalabend. Tanja Insinna lobte alle Schauspieler und Sänger, die Mitarbeiter der Technik sowie das Schminkeamt. Sie dankte ihren KollegInnen Martin Eldracher, Carina Gaus, Tina Haas, Georg Kalmbach und Ralph Stahl, die mit viel Engagement auch in diesem Jahr den Kindern und der Schulgemeinschaft wieder ein tolles Gemeinschaftserlebnis verschafft hätten. Mit einem von den Eltern olympisch-kreativ gestalteten Büfett, viel Lob für die Akteure und angeregten Gesprächen klang der Abend dann gemeinschaftlich aus. (gg)



Tina Haas, Georg Kalmbach, Ralph Stahl und Martin Eldracher (von links) haben das Musical gemeinsam mit den Schülern der 5. Klassen einstudiert. Helmut Gerwig (rechts) unterstützt das Projekt seit vielen Jahren. Es fehlt krankheitsbedingt Carina Gaus.

#### Interessanter Fund aus der Vergangenheit

##### „Das sollte man richtig präsentieren“

Einen geeigneten Platz für den historischen Stein, der derzeit im Bauhof Bad Wildbad lagert – den schlug CDU-Stadtrat Jochen Borg in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs-, Sozial- und Tourismusausschusses vor. Worum geht es?

Der historische Baustein, den Jochen Borg anspricht, ist einer der ältesten steinernen Zeitzegen der Stadt und war vor der Neugestaltung des Areals in die Mauer der Auffahrt zum Technischen Rathaus eingebaut. Borg schlug nun vor, wie übrigens schon einmal in einer Sitzung im November 2020, den behauenen Stein mit der Jahreszahl 1422 dort aufzustellen, wo er auch schon früher in der Nähe beheimatet war: nämlich auf einer kleinen bestehenden Pflanzinsel bei der neuen Auffahrt zwischen dem Haus Enzblick und dem Technischen Rathaus. Stimmt die Jahreszahl 1422 tatsächlich, dann wäre der Stein der älteste Zeuge. Klar erkennbar ist der Einser und die beiden Zweier, die Zahl vier ist nicht zu hundert Prozent sicher. „Wir haben einen antiken Schatz in der Stadt und sollten den auch ordnungsgemäß verwahren oder vielmehr zeigen“, sagte der CDU-Stadtrat. (mm)



An dieser Stelle wäre ein geeignetes Plätzchen für den historischen Baustein – meint CDU-Stadtrat Jochen Borg: Die Pflanzinsel zwischen dem Haus Enzblick und dem Technischen Rathaus in Bad Wildbad. Foto: Privat

## Amtliche Bekanntmachungen

### ZWECKVERBAND INTERKOM ENZ-NAGOLD

#### Einladung

zu der Sitzung des Zweckverbandes INTERKOM Enz-Nagold am Donnerstag, den 11. April 2024, um 18:00 Uhr im Bürgerhaus im Rathaus Altensteig, Rathausplatz 1, 72213 Altensteig

#### Tagesordnung

#### Öffentlich

1. Erweiterung des Zweckverbandsgebiets „INTERKOM Enz-Nagold“ in Simmersfeld  
Sachstandsinformation und Grundsatzbeschluss
2. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „INTERKOM Enz-Nagold – 3. Erweiterung“,  
Simmersfeld - Änderung Aufstellungsbeschluss -
3. Verschiedenes  
Altensteig, den 28.03.2024  
Gerhard Feeß  
Verbandsvorsitzender



### Bürgermeisteramt Bad Wildbad

#### Sommerferienprogramm 2024: Mitstreiter gesucht

Die Stadt Bad Wildbad, die Gemeinde Enzklösterle und die Gemeinde Höfen a.d. Enz veranstalten in den großen Ferien wieder gemeinsam ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche und suchen Freiwillige, die das Ferienprogramm mitgestalten. Aufgerufen sind Vereine, Institutionen, Gewerbebetriebe und Privatpersonen.

#### Wer möchte die Gestaltung eines oder mehrerer Tage übernehmen?

Die drei Gemeinden würden sich sehr freuen, wieder viele Programmansätze zu erhalten, denn je mehr Veranstalter mitmachen, desto abwechslungsreicher kann das Angebot gestaltet werden.

Wer bereit ist, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anzubieten, wird gebeten, sich mit Sheila Keller unter der Rufnummer 07081 930-101 oder per E-Mail an sheila.keller@bad-wildbad.de bis spätestens 28. April 2024 in Verbindung zu setzen.

Ihr  
Ihre  
Ihr

Marco Gauger  
Bürgermeister  
Bad Wildbad

Sabine Zenker  
Bürgermeisterin  
Enzklösterle

Heiko Stieringer  
Bürgermeister  
Höfen a.d. Enz

#### Verkehrsregelungen beim Enduro-Bike-Rennen am 13. + 14. April

Am 13. und 14. April findet das Auftaktrennen der EnduroOne-Rennserie in Bad Wildbad, überwiegend auf Strecken des Bikeparks, statt. Start und Ziel befinden sich im Kurpark. Das Rennen findet hauptsächlich außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes statt. Allerdings gibt es zahlreiche Verbindungsetappen im Stadtgebiet. Der Blöcherweg und die Bätznerstraße auf Höhe Vital Therme werden gequert, zudem ist auf der Panoramastraße, der Ziegelhüttenstraße und dem Hochwiesenhof mit Radfahrern zu rechnen. In der Panoramastraße zwischen Bergbahnbrücke und Bätznerstraße herrscht zudem beidseitig ein Haltverbot anlässlich der Veranstaltung. Um entsprechende Beachtung und Rücksichtnahme wird gebeten.

Zudem sind einige Parkplätze für die Teilnehmer reserviert. Auch in der Alten Calmbacher Straße auf Höhe Waldfriedhof werden



Regional denken - Regional handeln